



Jugendlichen eine Chance geben, dies ist das Ziel von axisBildung.

Den steinigen Weg ebnen

Der gemeinnützige Verein »axisBildung« im schweizerischen Bülach setzt sich seit 1999 für die berufliche Ausbildung von Jugendlichen aus sogenannten schwierigen Verhältnissen ein. Er sucht zu diesem Zweck Unternehmen, die bereit sind, solchen Jugendlichen einen menschlich wie fachlich guten Ausbildungsplatz zu bieten und ihnen so eine Chance zu geben.

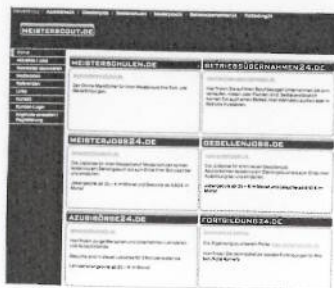
Die meisten der vom axisBildung betreuten jungen Männer und Frauen – zur Zeit sind es über 100 – erlernen einen handwerklichen Beruf, und viele sind der Bearbeitung von natürlichen Werkstoffen zuneigt. Die Stein verarbeitende Branche ist also besonders angesprochen. Bisher umfasst der Lehrbetriebsverbund des Vereins 20 Betriebe aus verschiedenen Wirtschaftszweigen.

Die Ausbildung erfolgt in einer ersten Phase teils im Lehrbetrieb, teils in der vereinseigenen Werkstatt und Schule. Sobald die Lernenden die Berufs- und Berufsfachschulreife erreichen, treten sie in die eigentliche Ausbildung im Lehrbetrieb über.

sta

Neue Internetportale

Die Firma www.meisterscout.de bietet seit August 2008 neue Plattformen für Stellen- und Betriebsanzeigen im Handwerk und in der Industrie an: www.azubibörse24.de, www.gesellenjobs.de, www.meisterschulen.de, www.meisterjobs24.de, www.betriebsübernahmen24.de, www.meisterschulen.de ist ein Portal zum Suchen und Finden von Meisterschulen/ Meisterkursen und von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Über www.betriebsübernahmen24.de können Existenzgründer, Unternehmer und Jungmeister Betriebe kaufen, verkaufen, pachten, mieten oder Franchisesysteme finden. Mehr als 300 Betriebsangebote und Gesuche befinden sich aktuell in dieser Datenbank. Auf www.meisterjobs24.de finden Meister Stellenangebote zu ihren Berufen oder können aktiv einen neuen Job suchen. Der Arbeitgeber kann ab 25 € im Monat sein Stellenangebot einstellen und selbst verwalten, Arbeitsuchende ab 9,90 € im Monat. Aktuell sind über 100 Meisterjobs gelistet. Azubis, Schüler und Meisterschüler erhalten Stellengesuche in den Börsen www.azubibörse24.de und www.gesellenjobs.de für einen gewissen Zeitraum kostenfrei.

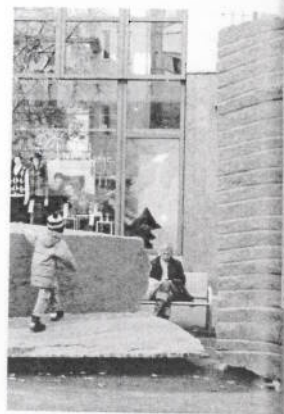


www.meisterscout.de ist eine Internetplattform für Stellen- und Betriebsanzeigen im Handwerk.

Steine in der Stadt

Steinerne Architektur stand im Mittelpunkt des »Tag der Steine in der Stadt« am 18. Oktober. Die Initiative wurde von Dr. Johannes Schröder, Professor an der TU Berlin, ins Leben gerufen. Mittlerweile beteiligen sich Städte in ganz Deutschland zum Beispiel Braunschweig und Lübeck.

Für die Stadt Braunschweig war der diesjährige »Tag der Steine« eine Premiere. Er wurde vom Mineralienkabinett der TU Braunschweig und dem Steinmetzzentrum Königslutter gemeinsam durchgeführt. Die Veranstaltung umfasste drei Vorträge, zwei Exkursionen, die Besichtigung des Mineralienkabinetts der TU Braunschweig und eine lebende Werkstatt vor dem Mineralienkabinett. Insgesamt rund 120 Personen besuchten die Veranstaltungen. Seltene und historische Steine konnten die Besucher der Exkursionen bewundern: Sie führten zum ersten Natursteinmauerwerk in Braunschweig aus dem 10. Jahrhundert aus Rogenstein, einem traditionellen Braunschweiger Baumaterial. Ein besonders seltenes Material wurde für zwei Säulen des Kamins in der Kemenate der Burg Dankwarderode verwendet: Sinterkalk aus der Eifel. Dieser wertvolle Stein entstand in Leitungsrohren, die die Römer verlegten. Es gibt lediglich zwei



»Tag der Steine« in Lübeck

weitere Orte, an denen er in geringem Umfang verwendet wurde: in Bornholm und auf der Wartburg.

Auch die Hansestadt Lübeck hat sich am »Tag der Steine« beteiligt. In Zusammenarbeit mit dem Natursteinwerk Reglaub – Wolf und dem Museum für Natur und Umwelt wurde auf dem Schragen ein »Steinal« aus 24 t Granit errichtet. Die Granitblöcke stammten aus Skandinavien, Materialien, die seit der Hansezeit Tradition im Norden Deutschlands haben und sich auch an zahlreichen neuzeitlichen Bauten in allen Hansestädten wiederfinden. Wo Steine aus aller Welt in Lübeck zu finden sind, zeigte eine rund zweistündige Exkursion »Unser steinreiches Lübeck« von Harri Attmer und Wolfram Eckloff, dem Leiter des Museum für Natur und Umwelt.

STEIN intern

Gute Nachrichten

Alles wird teurer, STEIN nicht! Lesen Sie auch 2009, was die Natusteinbranche bewegt – zum gleichen Abopreis wie 2008. Wer einzelne Hefte nachbestellen möchte: Auch hier gelten die alten Preise.



Im Netz

www.axisbildung.ch